

Stromsparende Monitore und mehr Umweltbewusstsein könnten in Deutschland eine Ersparnis von jährlich 480 Millionen Euro einbringen

Studie von MMD besagt, dass 64 Prozent der Monitore abends nicht ausgeschaltet werden

München, 7. Oktober 2013: MMD Monitors & Displays, die Vertriebs- und Marketingorganisation für Philips Monitore weltweit, hat beim Marktforschungsinstitut YouGov eine Studie in Auftrag gegeben, die die IT-Ausstattung in deutschen Unternehmen und dem öffentlichen Dienst hinsichtlich ergonomischer Gesichtspunkte und vermeidbarem Stromverbrauch thematisiert.

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass unter den Befragten:

- nur 36 Prozent ihren Monitor nach der Arbeit ausstellen, demnach 64 Prozent der Monitore 24/7/365 ohne Unterbrechung eingeschaltet sind
- einer von sieben Deutschen täglich 9 bis 12 Stunden und mehr vor dem Computer sitzt
- 66 Prozent nicht an ihrem Arbeitsplatz eingewiesen wurden, wie Tisch, Computer und Monitor ergonomisch eingestellt werden
- 40 Prozent keinen höhenverstellbaren Bildschirm besitzen
- 73 Prozent keinen höhenverstellbaren Schreibtisch haben

Einsparungen in dreistelliger Millionenhöhe möglich

64 Prozent der Monitorarbeiter schalten ihren Monitor nach getaner Arbeit nicht ab. Bei 28 Millionen Arbeitsplatzcomputern in 2012 in Deutschland¹ und einem Einsparpotenzial von bis zu 26 Euro Stromkosten pro Monitor pro Jahr² ergeben sich somit Gesamtkosten von über 480 Millionen Euro, die vermeidbar wären. Offenbar ist das Bewusstsein für den Stromverbrauch von Monitoren, die über Nacht im Stand-by-Modus laufen, bei deutschen Arbeitnehmern gering und auf Arbeitgeberseite herrscht ebenfalls kein Bewusstsein, dass moderne Monitore mit stromsparenden Funktionen wie beispielsweise ein automatisches Ausschalten, wenn der Nutzer sich vom Bildschirm entfernt, bares Geld einsparen.

Unnötiger CO²-Ausstoß von bis zu 1,6 Millionen Tonnen pro Jahr

Soll die Energiewende in Deutschland gelingen, müssen Energiesparpotenziale voll ausgeschöpft werden. Ein durchgängig laufender Monitor verbraucht bis zu 180 kWh/Jahr. Ein kWh verursacht einen Ausstoß von 500 Gramm CO², das heißt durchgängig laufende Monitore und PCs sind in Deutschland für einen CO²-Ausstoß von bis zu 1,6 Millionen Tonnen CO² verantwortlich. „Ein höheres Bewusstsein für die Folgen ständig laufender PCs und Monitore sowie die Investition seitens Unternehmen in energiesparende Modelle würden einen erheblichen Beitrag zur Senkung des CO²-Ausstoßes in Deutschland leisten“, so Lutz Hardge, Country Manager MMD.

¹ Borderstep Institut, BITKOM Roadmap „Ressourceneffiziente Arbeitsplatz-Computerlösungen 2020“

² Stromkosten: Basierend auf einem Durchschnittlichen Stompreis von 0,149 kw/ Stunden und einem durchschnittlichen Stromverbrauch eines Monitors von 25,49 W.

Produktivitätsverlust aufgrund mangelnder Ergonomie

Laut der Studie arbeiten in Deutschland immer noch 40 Prozent der Arbeitnehmer ohne höhenverstellbaren Bildschirm und 66 Prozent wurden nicht eingewiesen, ihren Arbeitsplatz und die Geräte ergonomisch korrekt einzustellen. Die Folge sind Ermüdung der Augen (48 Prozent) und Nackenbeschwerden (43 Prozent). Besonders bei Menschen, die neun bis zwölf Stunden und mehr pro Tag vor dem Computer sitzen, führt dieser Mangel an Fürsorge des Arbeitgebers zu einem gravierenden Produktivitätsverlust. Rückenbeschwerden sind in Deutschland einer der Hauptgründe für Krankschreibungen - 5,4 Prozent der Fehltage gehen auf Rückenschmerzen zurück, wobei Bandscheibenschäden nicht mit inbegriffen sind.³

Lohnende Investition in energiesparende und ergonomische Technologien

„Die Anschaffung moderner Monitore spart Energie, schont die Gesundheit der Menschen und ist langfristig bares Geld wert“ so Lutz Hardge von MMD. MMD bietet Bildschirme an, die dank des Philips „PowerSensor“ die Energiekosten um 80 Prozent senken, indem sie automatisch den Energieverbrauch drosseln, sobald sich der Nutzer vom Bildschirm entfernt. Die intelligente „ErgoSensor“-Technologie erkennt anhand der Gesichtsstellung des Nutzers mittels einer CMOS-Kamera, wie dieser seine Haltung nach ergonomischen Gesichtspunkten optimieren kann und gibt entsprechende Ratschläge. Augenschonende Wirkung haben neue LCD-Monitore von Philips, die mit „LightFrame“-Technologie ausgestattet sind: ein kühles blaues Licht stimuliert die visuellen Sinne des Betrachters, wodurch die Konzentration verbessert und die Augenmüdigkeit verringert wird.

Über die Studie

Die Studie wurde vom Marktforschungsinstitut YouGov durchgeführt. Dafür wurden im Januar 2013 CAWI Interviews mit 1.038 Deutschen im Alter von 18-64 Jahren durchgeführt, die mehr als eine Stunde pro Tag mit Computerarbeit verbringen.

Über MMD

MMD wurde 2009 durch einen Lizenzvertrag mit Philips als hundertprozentige Tochter von TPV gegründet. MMD vermarktet und vertreibt ausschließlich Displays der Marke Philips. Durch die Kombination des Markenversprechens von Philips mit der Kompetenz von TPV in der Displayfertigung nutzt MMD einen schnellen und zielgerichteten Ansatz, um innovative Produkte auf den Markt zu bringen. MMD hat sein europäisches Hauptquartier in Amsterdam und verfügt über eine Dependence in Prag, um den osteuropäischen Markt zu bedienen. Dank seines Netzwerks lokaler Vertriebspartner arbeitet MMD mit allen bedeutenden europäischen IT-Distributoren und Fachhändlern zusammen. Die Design- und Entwicklungsabteilung des Unternehmens befindet sich in Taiwan. www.mmd-p.com

³ Gesundheitsreport der Techniker Krankenkasse 2011



Unternehmenskontakt:

MMD

Fani Yaneva

Tel. +31 (0)20/504 69 50

Fani.Yaneva@mmd-p.com

Pressekontakt:

Text 100 GmbH

Martina Eder

Tel.: +49 (0)89/998 370-19

mmd@text100.de